
Fraktionsmitglieder:

Leopold Arning, CSU,
Dr. Franz Becker, FDP
Marion Bergmann, CSU,
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU,

Antrag zur Sitzung 04.08.2021

Für besseres Klima durch die Bepflanzung von Bushaltestellendächern

Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München, auf die SMW/MVG einzuwirken, die Dächer der Bushaltestellen im 22. Stadtbezirk mit geeigneter Bepflanzung zu begrünen, um somit ein Zeichen gegen das Artensterben, gegen den Feinstaub und für besseres Klima, zu setzen.

Dabei ist zu prüfen, ob die bestehenden Dächer nachträglich begrünt werden können oder durch neue Dächer mit Begrünung ersetzt werden können. Auch bei der Errichtung neuer Bushaltestellen sollen von Beginn an, die Dächer begrünt werden.

Begründung:



Bildquelle: <https://www.wsm.eu/de/newsroom/nachhaltigkeit/haltestellen-fuer-mensch-und-natur/>

Angefangen mit dem Konzept hat Utrecht. In der niederländischen Stadt wurden bereits über 300 Haltestellen begrünt. Obwohl die Öko-Dächer das Stadtbild verschönern, war das gar nicht das vorrangige Ziel. Stattdessen sollte ein Raum für Bienen, Hummeln und andere Insekten geschaffen und damit zur Artenvielfalt beigetragen werden. Für die Begrünung wurden Pflanzen benutzt, die nicht nur sehr robust, sondern auch beliebt bei Bienen sind. Zum Beispiel der Mauerpfeffer, aber auch Weißer Lein und die Felsen-Fetthenne. Die Pflanzen und Blumen dienen nicht nur als Wiese für Insekten, sondern filtern auch die Luft, nehmen Feinstaub auf und speichern viel Regenwasser, wodurch sie sehr pflegeleicht sind. Hinzu kommt, dass sie im Sommer kühlenden Schatten spenden und das Mikroklima positiv beeinflussen.



Bildquelle: <https://www.wsm.eu/de/newsroom/nachhaltigkeit/haltestellen-fuer-mensch-und-natur/>

Des Weiteren fallen die bepflanzten Haltestellen sehr positiv auf und können die Einwohner so für die Themen Artenvielfalt und Umweltschutz sensibilisieren. Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) sieht in der Begrünung der Utrechter Bushaltestellen ein „beispielhaftes städtisches Engagement für mehr Nachhaltigkeit“ und ruft zur Nachahmung auf, die er mit IT-gestützten Potenzialanalysen unterstützen möchte. Wie der Blick ins Netz zeigt, rennt er damit bei vielen deutschen Kommunen offene Türen ein: Als eine der ersten deutschen Großstädte bekommt Leipzig ab diesem Sommer eine neue ökologische Stadtmöblierung mit über 400 Bushaltestellen mit einer Dachbegrünung. Osnabrück, Arnsberg, Langenfeld oder Aachen – vielerorts wird der Wunsch nach Grün auf Haltestellen laut.

Für den Antrag
Leopold Arning

Quellen:

https://www.deutschlandfunkkultur.de/utrecht-probt-klimaschutz-im-kleinen-bushaltestellen-fuer.979.de.html?dram:article_id=458896

<https://www.wsm.eu/de/newsroom/nachhaltigkeit/haltestellen-fuer-mensch-und-natur/>

<https://kommunal.de/begrueente-haltestellen-umweltschutz-utrecht>

